

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 43 (1967-1968)
Heft: 12

Artikel: Die Bügelmaschine ist besser als ihr Ruf
Autor: Tgettgel-Schelling, Claire-Louise
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1079893>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Bügelmaschine ist besser als ihr Ruf

Von Dr. sc. nat. ETH Claire-Louise Tgetgel-Schelling

n dem großen Heer der Haushaltmaschinen, die um die Gunst der Hausfrau werben, hat es die Bügelmaschine schwer. In der Sprache der Reklame ausgedrückt: ihr Image ist schlecht. Warum?

Die Durchschnittshausfrau verspricht sich wenig oder keine Zeitsparnis vom Einsatz einer Bügelmaschine und ist der Meinung, sie eigne sich wohl für glatte, nicht aber für geformte Stücke wie Hemden, Blusen und anderes. Wenn die Demonstrantin in kürzester Zeit mit der Maschine ein Herrenhemd tadellos bügelt, so wird dies ähnlich gewertet wie das Kartenkunststück eines Taschenspielers – als eine in langjähriger Übung erworbbene Fertigkeit! Handelt es sich hier um ein Vorurteil oder ist diese Meinung berechtigt?

Um meine persönliche Erfahrung vorwegzunehmen: Die Bügelmaschine ist besser als ihr Ruf. Bei denjenigen Maschinen, die auszuprobieren ich Gelegenheit hatte, waren die Schwierigkeiten für die Anfängerin umgekehrt proportional zum Preis, das heißt auf den Modellen der höheren Preisklasse war die Bedienung einfach, auf den billigeren Modellen brauchte man mehr Übung, um zu einwandfreien Resultaten zu kommen. Um das zu verstehen, muß man sich vor Augen halten, wie die Bügelmaschine arbeitet.

Wie bügelt eine Maschine?

Das Prinzip des Bügeln ist natürlich dasselbe wie beim Handbügeln: Die leicht feuchte Wäsche wird durch eine glatte, erhitzte Metallfläche unter Druck getrocknet. Die zum Verdampfen des in der feuchten Wäsche enthaltenen Wassers notwendige Wärme wird in beiden Fällen laufend durch den Anschluß an den elektrischen Strom nachgeliefert. Thermostaten halten die Bügelfläche bei Bügelmaschinen wie bei modernen Bügeleisen auf der gewünschten Temperatur und schützen vor Überhitzung. Beim Handbügeln wird der notwendige Druck teils durch das Eigenge-

wicht des Bügeleisens, teils durch Aufdrücken des Eisens, also durch die Muskelkraft der Büglerin erzeugt. Bei der Maschine sind die verschiedensten Systeme ausgeklügelt worden; es gibt solche, die den notwendigen Druck selbst erzeugen, also keinerlei Kraft der bedienenden Person erfordern. Andere Modelle arbeiten mit Druck, der zwar durch die Büglerin erzeugt, aber unter Anwendung der Hebelwirkung um ein Vielfaches verstärkt wird, so daß die zu leistende Arbeit wesentlich geringer ist.

Nur scheinbar unterscheiden sich Handbügeln und Maschinenbügeln in der Bewegung: Von Hand fahren wir mit dem Eisen auf dem stillliegenden Wäschestück hin und her. Bei der Maschine besteht die Heizfläche bei den üblichen Modellen aus einer feststehenden, flachen Bügelmulde, der gegenüber sich eine Rolle dreht, die das Wäschestück mit sich zieht und über die angepreßte Heizfläche führt. Der gewünschte Effekt wird hier wie dort dadurch erzielt, daß Bügelgut und Bügelfläche gegeneinander verschoben werden; welcher Teil dabei bewegt wird, ist an sich unwesentlich.

Die beheizte Bügelmulde und die drehende Walze müssen stabil verbunden sein. Daraus können nun je nach Konstruktion für die Bedienung gewisse Schwierigkeiten entstehen.

Zwei Grundtypen

Bei der einen Konstruktionsart entspringen sowohl Bügelmulde wie Walze seitlich einem Kopf, der auf einem kräftigen Hals auf dem Unter teil der Maschine aufsitzt. Dabei ist das eine Ende der Walze frei, und man kann hier das Wäschestück in jeder Richtung zwischen Walze und Mulde einbringen. Auf der anderen Seite aber versperrt der Kopf den seitlichen Zugang, hier kann nur von vorn eingeschoben werden. Nun sind Kleidungsstücke immer symmetrisch, eine linke Hälfte, eine rechte Hälfte. Die eine Hälfte läßt sich auf einer solchen Maschine ohne weiteres bügeln, für die andere Hälfte muß man

zu Kniffen greifen, man muß etwa das Stück auf die andere Stoffseite wenden oder in gefaltetem Zustand bügeln. Jedenfalls braucht man einige Übung, um geformte Stücke bügeln zu können; dank der einfachen Konstruktion sind aber solche Modelle im allgemeinen preiswert.

Es sind jedoch auch Maschinen konstruiert worden, die beide Walzenenden frei haben, Bügelmulde und Walze werden wie die Teile einer Zange gegeneinander gepreßt. Das Bügelgut läuft ins Innere der Zange und sammelt sich dort in losen Falten (in jenem Teil also, in dem sich der Kopf des Nagels befindet, wenn wir mit einer gewöhnlichen Zange einen Nagel aus dem Holz ziehen). Diese Art der Konstruktion ist bedeutend aufwendiger. Meist wird sie zudem kombiniert mit einer Reihe anderer Vorteile, mit maschineller Druckerzeugung, eingebautem Arbeitsplatz, und so weiter, so daß eine zwar verhältnismäßig teure, aber entsprechend viel bietende Maschine entsteht. Ein Standmodell mit zwei freien Walzenenden kostet ungefähr zwischen 800 und 1000 Franken; Tischmodelle der einfachen Bauweise mit einseitigem Kopf und ohne Fußbedienung gibt es schon zum halben Preis.

Die Bedienung eines Standmodells geschieht meist mit den Knien oder mit dem Fuß, so daß man auch beide Hände gänzlich frei hat. Unter diesen Umständen ist es tatsächlich keine Hexerei, ein Herrenhemd maschinell tadellos zu bügeln. Eine durchschnittliche Büglerin wird nach dem zweiten Mal mit einer solchen Maschine ein Herrenhemd schöner bügeln, als sie es von Hand fertig bringt, wenigstens ist es mir so ergangen. Da ich selbst bis jetzt keine Maschine besitze, mache ich ab und zu mit meinem Wäschekorb einen kilometerweiten Abstecher zu einer gutmütigen Freundin, um auf ihrer Maschine tadellos zu bügeln, was mir mit dem Bügeleisen niemals in dieser Vollkommenheit gelingt.

Tisch- oder Standmodell?

Beim Entscheiden dieser Frage spie-

WINKLER Bügelautomaten

Ein
Herrenhemd.
5 in
Minuten
gebügelt



Kein Kunststück — mit dem WINKLER-Bügelautomaten haben Sie in 5 Minuten ein tiptop gebügeltes Herrenhemd. Eine Freude für Sie — und Ihren Gatten. Kommen Sie und überzeugen Sie sich von den Vorzügen der WINKLER-Bügelautomaten.

Wir laden Sie ein, sich von den Vorzügen der WINKLER-Bügelmashine in unseren Vorführungsräumen oder bei Ihnen zu Hause zu überzeugen.

WINKLER, BRUDERER, Zürichstrasse 127, 8600 Dübendorf, Tel. (051) 85 88 08

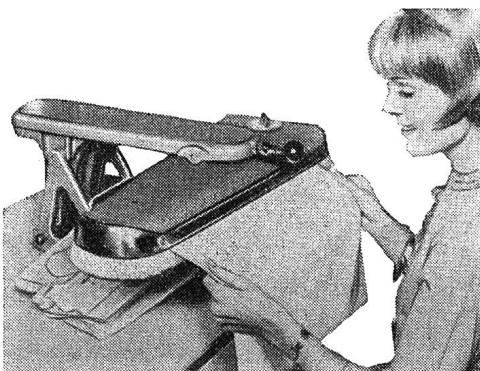


PARNALL

Die zuverlässige

Bügelpresse

womit Sie Ihre
ganze Wäsche und
die Kleider



mühelos — schnell — schön bügeln

Portable Modell Fr. 680.-

Standmodell Fr. 790.-

Instruktion und Anlernen bei Ihnen, mit Ihrer Wäsche.

BON

PARNALL 8953 Dietikon
Schöneneggstrasse 30

- Teilen Sie mir die nächste Demonstration mit.
 Führen Sie mir die Maschine unverbindlich vor.

Gewünschtes ankreuzen.

Name:

Vorname:

Ort:

PLZ: Tel.:

Die Bügelmashine

len die Platzverhältnisse eine große Rolle, die Maschine muß ja auch versorgt werden. Ein Tischmodell kann im Kastenfuß Platz finden, ein Standmodell braucht einen Standplatz. Zwar sind bereits Standmodelle entwickelt worden, die geklappt und gekippt werden können, so daß sie weniger Platz beanspruchen.

Man muß ferner daran denken, daß es beim Arbeiten an der Bügelmashine eine optimale Arbeitshöhe gibt. Um diese zu erreichen, müssen manche Tischmodelle auf einem niedrigen Tisch plaziert werden, der sehr robust sein sollte.

Die Arbeitsfolge ist anders

Statt wie üblich nach dem Fertigbügeln jedes Stück sofort zu falten und dann wegzulegen, wird beim Maschinenbügeln erst ein ganzer Posten Wäsche gebügelt, dann die Maschine ausgeschaltet und anschließend erst jedes Stück gefaltet. Wenn man Wert auf messerscharfe Falten legt, muß das gefaltete Stück nochmals unter die Maschine. Es soll hier aber gleich angefügt werden, daß mit der Zeit der Stoff bricht, wenn stets an derselben Stelle eine Falte eingebügelt wird. Und da die eingebügelten Falten ja im Grund nur die Assoziation «neu» heraufbeschwören sollen, würden wir mit dieser Sitte — oder Unsitten — besser aufhören.

Beim Maschinenbügeln braucht man also in Reichnähe einen freien Platz, an dem die gebügelten Stücke ausgelegt oder aufgehängt werden können. Manche Maschinen bringen deshalb ausziehbare Stangen mit, über die man die gebügelten Stücke hängen kann. Aus dem nicht gefalteten Stück kann übrigens die Restfeuchtigkeit vollständiger entweichen als aus dem sofort gefalteten. Die veränderte Arbeitsfolge ist eine reine Sache der Gewohnheit.

Wann lohnt sich eine Maschine?

Richtig ausgenutzt wird die Bügelmashine natürlich vor allem dort, wo viel Bügelwäsche anfällt, also si-

cher in großen Familien, dann aber auch überall, wo mit der Haushaltwäsche zusammen Wäsche aus einem gewerblichen Betrieb erledigt werden muß, also etwa in einem Coiffeursalon, einer Bäckerei, aber auch in Arzt- und Zahnarzthaushaltungen und so weiter. Hotels, Pensionen und ähnliche Betriebe dagegen, wo vor allem viele glatte Stücke anfallen, benötigen eine gewerbliche Bügelanlage, die sich von «unserer» Bügelmaschine in vielem unterscheidet.

Wenn aber die Hausfrau mit einem Rückenleiden oder mit Bandscheibenschäden zu kämpfen hat, so sollte die Anschaffung einer Bügelmaschine jedenfalls ernsthaft erwogen werden. Das Handbügeln im Sitzen bringt für diese Fälle nur teilweise Entlastung. Das Eisen muß trotzdem mit Druck geführt werden, was der Rücken eben

immer noch zu spüren bekommt.

Der Vollständigkeit halber sei erwähnt, daß die Maschine das Handbügeleisen nicht überflüssig macht. Es gibt Kleinigkeiten, die man mit der Maschine nicht mit der selben Leichtigkeit schafft wie mit dem Eisen, ich denke da etwa an kleine Flickarbeiten, die man ausbügeln will. Hingegen genügt es, zur Maschine ein kleines, handliches Eisen zu wählen, eventuell sogar ein Reisebügeleisen, es sei denn, es müßten regelmäßig mehrere Herrenkleider aufgedämpft werden, dann ist ein Dampfbügeleisen von Vorteil.

Bügleräume in Mehrfamilienhäusern

Daß in jeden neuen Wohnblock ein Waschautomat zu stehen kommt, ist längst zur Selbstverständlichkeit ge-

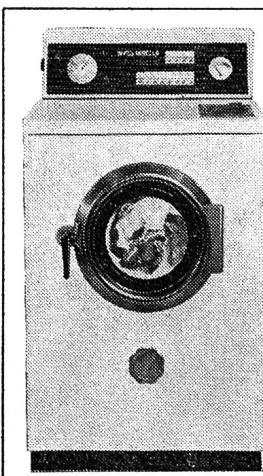
worden. Ideal wäre natürlich auch die Installation einer robusten Bügelmaschine in Mehrfamilienhäusern. Der Platz für einen kleinen Bügerraum ließe sich in vielen Fällen von den zu groß dimensionierten Waschküchen abzweigen. 2 mal 3 Meter würden vollauf genügen, um außer der Maschine noch Wäscheablage, Wäschekörbe und einen Stuhl in der richtigen Höhe zu fassen; die Einrichtung würde, inklusive Maschine, kaum mehr als 1000 Franken kosten!

Sollten unsere Hausfrauen je von ihrem prinzipiellen Vorurteil gegen die Bügelmaschine abkommen, so würden vielleicht auch Bügelmaschinen mit Münzautomaten gekoppelt und es entstünden Bügelsalons, die wie die Waschsalons von heute organisiert wären. Bestimmt würde ich zu ihren ersten Kundinnen gehören! □

Helen Guggenbühl

Lilien statt Brot

Anregungen zu sinnvoller Lebensgestaltung für die Frau von heute. Ein schön ausgestattetes, besinnliches Buch über die beglückenden geistigen Möglichkeiten, die in den Aufgaben einer Ehefrau, Hausfrau, Mutter, Patin, Gastgeberin usw. liegen. Das ideale Geschenk für Mädchen ab 16 Jahren und Frauen jeden Alters. 120 Seiten, Leinen Fr. 11.20



Billig ist meistens zu teuer!

WYSS-MIRELLA

Waschvollautomaten

sind preiswerte Qualitätsprodukte

Gebrüder Wyss Waschmaschinenfabrik 6233 Büron
Telefon 045 - 3 84 84

Senden Sie mir unverbindlich Ihren WYSS-MIRELLA-Prospekt.
Name und Adresse:

BON

023

Neu aus Zug: Bügelmangel Adora mit Elektro-Pedal

Ein Komfort, den jede Frau verdient. Denn die Bügelarbeit mit der neuen Adora erfordert überhaupt keinen Kraftaufwand mehr. Sie sitzen dabei so entspannt, als ob Sie lesen oder stricken würden, und spielend bewältigen Sie Berge von Tisch-, Bett- und Leibwäsche. Die Adora ist äusserst einfach zu bedienen. Wie beim Reglereisen wählen Sie für jedes Gewebe die richtige Temperatur, wobei Sie für kleine Wäschestücke nur die eine Hälfte der Mulde aufzuheizen

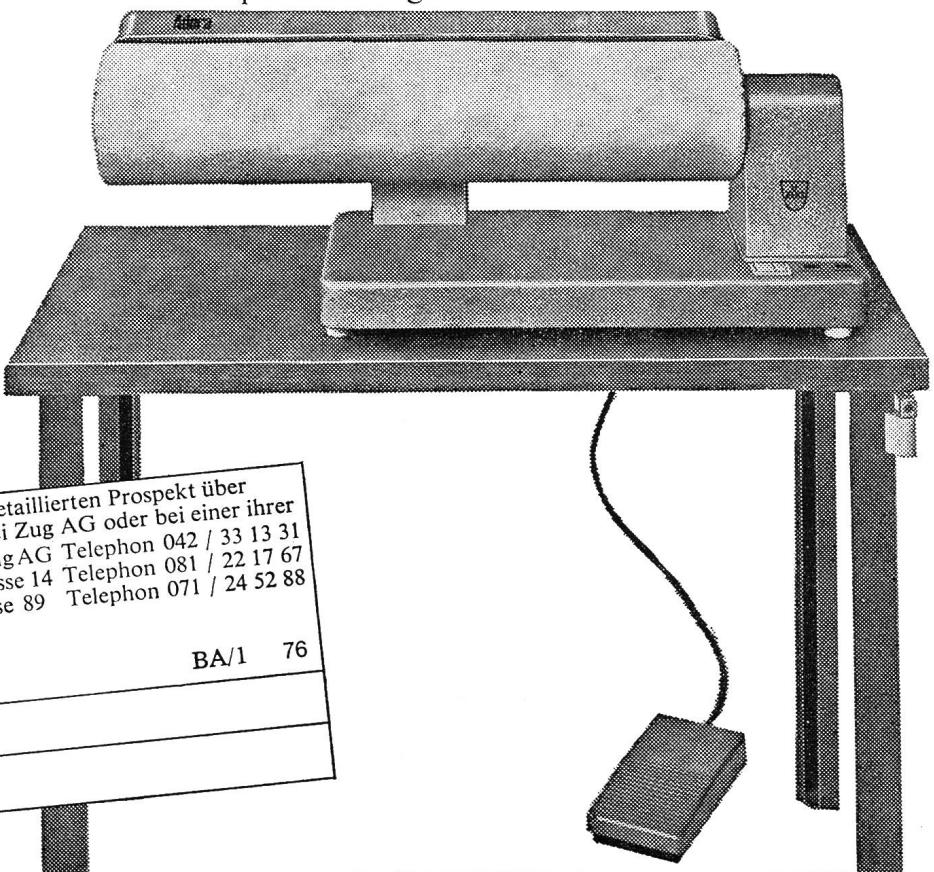
brauchen. Und am freien Walzenende bügeln Sie die kompliziertesten Einzelstücke wie Herrenhemden, Damenblusen, Berufskleider usw. tadellos und erst noch schneller als von Hand. Sie haben überdies die Wahl zwischen zwei verschiedenen Walzengeschwindigkeiten. Auf praktische Art können Sie auch Ihre Wollsachen dämpfen.

Die neue Adora ist formschön und sehr handlich; sie lässt sich auf jeden Tisch stellen und überall bequem versorgen.

Die neue Adora gehört in jedes moderne Heim. Sie ist ein Qualitätsprodukt der Verzinkerei Zug AG. Preis nur Fr. 685.–

Ihre wichtigsten Vorteile:

- ★ Einfachste Bedienung mit Elektro-Pedal.
- ★ Die Walzenlänge misst 65 cm, was dem vom SIH empfohlenen Ideallängen für das rationelle Bügeln von Tisch- und Bettwäsche entspricht.
- ★ Hoher Anpressdruck, regulierbar.
- ★ Zwei Walzengeschwindigkeiten, mittels Kippschalter leicht umschaltbar.
- ★ Leistungsstarke Heizung (1900 W).
- ★ Gewebegerechte Temperaturregulierung.
- ★ Zwei stufenlos einstellbare Thermostate.



Verlangen Sie mit diesem Coupon einen detaillierten Prospekt über die Bügelmangel Adora bei der Verzinkerei Zug AG oder bei einer ihrer Agenturen. 6301 Zug Verzinkerei Zug AG Telefon 042 / 33 13 31
7000 Chur Alexanderstrasse 14 Telefon 081 / 22 17 67
9000 St. Gallen St. Jakobstrasse 89 Telefon 071 / 24 52 88

BA/1 76

Name _____

Strasse _____

Ort _____